



PROTOKOLL

der Sitzung des Grossen Landeskirchenrates
vom Mittwoch, 30. Mai 2012 um 14.00 Uhr im Rathaus Altdorf

- Vorsitz:** Hans Gnos, Bristen; Präsident Grosser Landeskirchenrat
- Anwesend:** 32 Mitglieder des GLKR; 5 Mitglieder des KLKR
- Abwesend:** Thomas Furger, Erstfeld; Verena Sax, Gurtellen-Dorf; Herbert Simmen, Realp
- Entschuldigt:** Patricia Simmen-Zopp, Andermatt; Luise Christen, Göschenen; Beat Schmid, Hospental; Susi Arnold-Mulle, Schattdorf; Irma Waser, Seelisberg
- Gäste:** Reto Sciuchetti, Präsident Administrationsrat Bistum Chur; Dieter Kolthoff, Präsident Ev.-Ref. Landeskirche Uri; Jugendseelsorger Fredi Bossart
- Pressevertreter:** Neue Urner Zeitung und Urner Wochenblatt
-

- Geschäfte:**
1. Eröffnung und Begrüssung
 2. Jahresrechnung 2011
(Erwin Inderbitzin, Altdorf: Präsident der Finanzkommission
Frieda Biedermann, Altdorf: Verwalterin Kleiner Landeskirchenrat)
 3. Bericht des Kleinen Landeskirchenrates über die Rats- und Verwaltungstätigkeit 2011: Beratung und Kenntnisnahme
 4. Bericht und Antrag des Kleinen Landeskirchenrates zum parlamentarischen Vorstoss Hermann Epp und Sabrina Tresch, Silenen, bezüglich Kirchengaustritte: Beratung und Beschlussfassung
(Hans Stadler, Attinghausen: Präsident Kleiner Landeskirchenrat
Landeskirchenratsmitglieder Hermann Epp und Sabrina Tresch, Silenen)
 5. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40 – 42
 6. Fragestunde

1. Begrüssung und Besinnung

060.005

Präsident Hans Gnos begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich, im Besonderen Reto Sciuchetti, Präsident des Administrationsrates des Bistums Chur, Dieter Kolthoff, Präsident der Ev.-Ref. Landeskirche Uri, Jugendseelsorger Fredi Bossart und die geschätzten Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

Die Geschäftsordnung wird einstimmig gutgeheissen.

Ernst Walker lässt uns mit besinnlichen Worten zum Wettersegen innehalten. Auch wenn es sicher Leute gibt, die nicht mehr viel mit diesem Brauchtum anfangen können, bleibt dieser Segen zur Abwehr von Naturgefahren ein wertvolles Erbe unserer Vorfahren. Heute ist der Mensch jedoch vermehrt auch anderen Gefahren ausgesetzt, z.B. der Beeinflussung durch die Medienwelt oder durch die ganze Kommerzialisierung. Darunter kann der soziale Zusammenhalt leiden. Im Gebet, im Vertrauen auf Gott kann man inneren Halt und Kraft schöpfen. Und in diesem Sinne schliesst Ernst Walker die Besinnung mit einem irischen Segen.

Es ist dem Präsidenten ein besonderes Anliegen, dem am 26. Februar 2012 verstorbenen Abt em. Georg Holzherr ehrend zu gedenken. Nach seiner Resignation als Abt von Einsiedeln war Abt Georg 10 Jahre Spiritual in der Abtei St. Lazarus in Seedorf. Dankbar dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass in der Person von P. Reimund Gut ein neuer Spiritual von Einsiedeln nach Seedorf gesandt worden ist. Tragen wir Sorge zum kleinen Konvent in Seedorf.

2. Jahresrechnung 2011

150.004.001

Die Verwaltungsrechnung 2011 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 27'596.90. Budgetiert war ein minimaler Ertragsüberschuss von Fr. 500.--. Verantwortlich für diese positive Abweichung sind vor allem die Kostenstellen Jugendseelsorge und Katechese. Die Personalkosten fielen hier tiefer an als budgetiert wie auch der Sachaufwand. Zusätzliche erbrachte Leistungen des Personals verbesserten zudem auch noch die Ertragsseite. Der **Felix und Regula-Fonds-Abschluss** wird gemäss Verordnung, Artikel 4, dem Grossen Landeskirchenrat zur Kenntnis gebracht. Insgesamt 10 Kirchgemeinden haben **Finanzausgleich** erhalten. Fiko-Präsident Erwin Inderbitzin dankt allen Beteiligten, welche zu diesem guten Resultat beigetragen haben. Dem Antrag des Kleinen Landeskirchenrates, dem Aufruf der Schweizer Bischofskonferenz, der Röm.-Kath. Zentralkonferenz und dem Fastenopfer zu folgen und 2 % des Ertragsüberschusses von Fr. 27'596.90 der Rechnung 2011 für mehr Solidarität auf nationaler Ebene bereit zu stellen. Die Fiko ist der Meinung, dass aufgrund des sehr guten Rechnungsabschlusses, diesem Anliegen entsprochen werden kann und empfiehlt dem Antrag des KLKR zuzustimmen und beantragt Annahme der Rechnung 2011. Verwalterin Frieda Biedermann erläutert grössere Abweichungen:

Kst. 1 weist einen Mehrertrag von Fr. 2'513.45 auf. Dies ist entstanden zum einen durch weniger Ausgaben für Spesen und Repräsentation, zum anderen durch tiefere Verwaltungskosten.

Kst. 2 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'756.85 ab. Einsparungen in den lohnrelevanten Konti, entstanden durch die bis im August 2011 vakante Stelle bei der Juseso, haben vor allem dazu beigetragen.

Kst. 3 zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 14'374.60. Vermehrte Vertretungen und einer Praxisbegleitung des Stellenleiters haben zu diesem positiven Abschluss geführt.

Kst. 4 hat einen kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 519.-- zu verzeichnen. Der etwas geringere Aufwandüberschuss gegenüber dem Budget ist auf die tieferen Benützungskosten der Kapelle Unter Hl.-Kreuz zurückzuführen.

Kst. 5 schliesst mit einem kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 529.--.

Total steht dem Aufwand von Fr. 1'193'235.10 ein Ertrag von Fr. 1'220'832.-- gegenüber. Abzüglich dem Solidaritätsbeitrag von Fr. 550.-- wird dem Eigenkapital Fr. 27'046.90 zugewiesen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2011 mit dem Solidaritätsbeitrag von Fr. 550.-- wird einstimmig angenommen.

3. Bericht des Kleinen Landeskirchenrates **070.001**

Die Versammlungsteilnehmenden haben den schriftlichen Rechenschaftsbericht zusammen mit der Einladung zur LKV erhalten. Der Präsident des Kleinen Landeskirchenrates, Dr. Hans Stadler-Planzer, macht noch folgende Ergänzungen:

- *Neuwahlen KLKR/GLKR:* Im Herbst steht die Wahl des KLKR an. Es liegen bereits Demissionen vor. Für die Amtsperiode 2013 - 2017 muss der GLKR im Juni 2013 neu konstituiert werden. Deshalb werden die Kirchgemeinden gebeten, ihre Vertretungen für den GLKR bis Ende 2012 oder, wo nur Frühlingsgemeindeversammlungen stattfinden, bis spätestens Mitte April 2013 zu wählen.
- *Präsenz an der Mittelschule:* Die 5-jährige Pilotphase läuft im Herbst aus. Der KLKR wir an der Herbstsession eine Verlängerung beantragen.

Die Versammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Bericht und Antrag des Kleinen Landeskirchenrates zum parlamentarischen Vorstoss Hermann Epp und Sabrina Tresch, Silenen **060.001**

Am 25. November 2009 reichten Hermann Epp und Sabrina Tresch, Silenen, den parlamentarischen Vorstoss bezüglich Kirchengaustritte ein. Mit der Einladung ist den Versammelten auch der Bericht und Antrag des Kleinen Landeskirchenrates vom 23. April 2012 zugestellt und die diesbezüglichen Fragen beantwortet worden.

Die Vertreter der Kirchgemeinde Silenen haben grundsätzlich mit Freude den Bericht zur Kenntnis genommen. Bedenken werden geäussert, dass nicht die austrittswillige Person sondern vor allem auch die Kirchenräte sich um vieles bemühen müssen. Da es sich jedoch um Richtlinien handelt, ist im Grossen und Ganzen Zufriedenheit zu spüren.

Beschluss: Dem Antrag des KLKR wird einstimmig zugestimmt.

Der diesbezügliche Bericht und Antrag des KLKR vom 23. April 2012 ist auf [www.kath-uri.ch/Grosser Landeskirchenrat/Parlamentarische Vorstösse](http://www.kath-uri.ch/Grosser_Landeskirchenrat/Parlamentarische_Vorstösse) publiziert.

5. Parlamentarische Vorstösse **060.001**

Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40 – 42 liegen keine vor.

6. Fragestunde

060.001

Am 16. Mai 2012 haben die Landeskirchenräte von Altdorf folgende Anfrage eingereicht:

Immer wieder äussern sich Vertreter des bischöflichen Ordinariats - im Besonderen unser Diözesanbischof Dr. Vitus Huonder und sein Generalvikar Dr. Martin Grichtung - kritisch bis ablehnend gegenüber der Staatskirche. Durch undiplomatische und unbedachte Äusserungen werden Kirchengemeinden in Kauf genommen. Solche Äusserungen schwächen die Landeskirchen und die Kirchengemeinden. Das beschäftigt uns und gibt Anlass zu folgenden Fragen an den Kleinen Rat:

1. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Landeskirche Uri und dem Ordinariat in Chur?
2. Hat sich mit der Ernennung von Dr. Joseph Bonnemain zum „Bischofsvikar für die Beziehungen zu den staatskirchenrechtlichen Organisationen und den Kantonen“ die Zusammenarbeit verbessert?
3. Wie reagiert die Landeskirche Uri, wenn solche Äusserungen, welche die Landeskirche und die Kirchengemeinden in ihrem Wesen betreffen, von Vertretern des Ordinariats in der Presse publiziert werden?
4. Welche Möglichkeiten können seitens der Landeskirche Uri ausgeschöpft werden, um künftig solche staatskirchenrechtlich-kritischen Äusserungen in der Öffentlichkeit zu vermeiden?

Die Antworten auf diese Fragen sind schriftlich abgefasst und werden den Ratsmitgliedern zusammen mit dem Protokoll zugestellt.

7. Verschiedenes

060.001

- a) Herr Dieter Kolthoff, Präsident der Ev.-Ref. Landeskirche Uri, dankt für die Einladung und für die gute Zusammenarbeit der beiden Urner Landeskirchen.
- b) Hans Gnos freut sich, Herr Reto Reto Sciuchetti, Präsident des Administrationsrates des Bistums Chur, im Grossen Rat begrüssen und somit auch die Verbundenheit mit dem Bistum Chur zeigen zu können. Es ist sicher nicht einfach, bei den Kirchengemeinden und den Landeskirchen um grössere Beiträge an das Bistum nach zu suchen. Mit offenen Ohren und dem möglichen und nötigen Verständnis dürfen die Versammelten den Ausführungen von Herrn Sciuchetti folgen:
Er schildert gut verständlich die Finanzstrukturen des Bistums Chur mit der Mensa episcopalis, den Stiftungen für Domkapitel, Kathedrale, Priesterseminar und Theologische Hochschule sowie der Bistumskasse. Diese Kasse, welche den laufenden Betrieb des Bistums finanziert, wird durch die Beiträge der Bistumsstände gespiesen. Da der letzte Teuerungsausgleich der Beiträge schon einige Jahre zurück liegt und die Rückstellungen aufgebraucht sind, hat das Bistum Chur bereits auf 2012 um eine Erhöhung des Beitrages um 50 Rappen pro Katholik ersucht. Einzig der Kanton Zürich hat diesem Begehren entsprochen. Herr Sciuchetti bittet um eine wohlwollende Behandlung dieses Gesuchs, welches der GLKR an der Herbstsession zu behandeln hat.
- c) Gratulation an die Kirchengemeinde Flüelen zum 100-Jahr-Jubiläum.

d) Damit die bevorstehenden Wahlen des GLKR in den einzelnen Kirchgemeinden ohne Zeitdruck vorgenommen werden können, sind Demissionen frühzeitig bekannt zu geben. So hat Hans Gnos die Demission als Präsident des GLKR bereits eingereicht.

e) Am 28. September 2012 findet die Kirchenrätekonferenz in Erstfeld und am 21. November 2012 die Herbstversammlung des GLKR statt.

Hans Gnos wünscht allen einen erholsamen Sommer und gelangt abschliessend mit einer kleinen Hausaufgabe an die Versammelten. So wäre es schön, wenn alle Anwesenden in der Sommerpause einer einsamen Person einen Besuch abstatten würden. Mit diesem solidarischen Wunsch schliesst Hans Gnos die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 17.00 Uhr

Die Sekretärin: Alice Bissig